

# Jetzt aber pronto



## Kampf dem Chaos auf dem Couchtisch

Fernbedienungen sind ein leidiges Thema, je mehr Geräte man besitzt, desto größer wird die Flut der Plaste und Elaste auf dem Couchtisch. Eine Lösung für dieses Dilemma bietet Philips mit der Pronto Pro, doch man muss das High-End-Teil auch richtig programmieren können. Das übernimmt beispielsweise das HiFi-Studio Arndt aus Dortmund.



blem, fragen Sie doch einfach jemanden, der sich damit auskennt. Beim HiFi-Studio Arndt hat man sich auf die Programmierung der Pronto Pro spezialisiert und eine eigene Oberfläche entwickelt. Diese wird dann projektbezogen auf das Equipment des Kunden abgestimmt und so dem Fernbedienungschao ein Ende bereitet.

Michael Arndt weiß um die Bedürfnisse seiner Kunden, deswegen startet die Menüführung der von ihm entwickelten Oberfläche auch mit den drei Punkten Sehen, Hören und Fühlen. Eine DVD schauen? Musik vom CD-Server hören? Die Jalousien schließen? Kein Problem und all das mit nur einer Fernbedienung. In der eleganten Oberfläche steckt viel Arbeit, für die Anpassung an das System des Kunden ist natürlich noch zusätzliche Zeit vonnöten. Deswegen gibt es auch keine pauschalen Preise für die Programmierung der Pronto, denn schließlich hängt der Aufwand ganz von der Komplexität des Systems ab. Ein Geheimniskrämer ist der Dortmunder nicht, denn gerne stellt er auch Händlerkollegen seine Konfiguration zur Verfügung. ■



ndlich Ordnung, statt diverser, teils kaum bedienbarer Infrarotsender nur noch eine Fernbedienung? Das hört sich gut an. Das sieht natürlich auch gut aus, vor allem, wenn man sich die Pronto Pro von Philips gönnt.

### Unendliche Weiten

Programmiert wird die geniale Fernbedienung auf zwei Arten. Zum einen kann man einfache Modifikationen wie beispielsweise die Auswahl der Gerätemarke oder die tastenweise Programmierung der Infrarotbefehle an der Pronto selber vornehmen. Viel interessanter ist jedoch die Gestaltung individueller Oberflächen mittels der mitgelieferten PC-Software.

Vom Hintergrundbild über die Gestaltung der Schaltflächen kann das Aussehen komplett selbst gestaltet werden. Makros, also die Aneinanderreihung unterschiedlicher Befehle, erlauben die Steuerung komplexer Aufgaben mit nur einem Fingerdruck und wer sich so gar nicht an das gewöhnliche Layout einer Fernbedienung halten

mag, der kann ein ganz eigenes Benutzungsschema entwerfen.

Das klingt faszinierend und ist es auch, aber man benötigt dafür eine Menge Zeit. Zunächst gilt es, sich Gedanken über die Struktur zu machen, dann müssen die benötigten Bedienelemente eingerichtet werden. Je nach Komplexität benötigt man für ein zu steuerndes Gerät mehrere Bildschirmseiten. Ein bisschen Freizeit sollten Sie also mitbringen, denn das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Wenn Sie Ihrer Kreativität ein bisschen auf die Sprünge helfen wollen, hilft ein Besuch bei [www.remotecentral.com](http://www.remotecentral.com), dort tauschen Benutzer solch fortschrittlicher Fernbedienungen selbst erstellte Konfigurationsdateien aus und die Bandbreite ist wirklich gigantisch. Von ganz schlichten Oberflächen bis hin zu Layouts mit Schauspielern oder Cartoonfiguren ist dort alles zu finden.

### Keine Zeit?

Stundenlanges Gebastel und ewiges „Trial and Error“ sind nicht Ihr Ding? Kein Pro-

## Philips GmbH

20099 Hamburg  
[www.philips.de](http://www.philips.de)

## HiFi Studio Arndt

Brüderweg 9  
44135 Dortmund  
0231-55 41 11  
[www.hifi-studio-arndt.de](http://www.hifi-studio-arndt.de)

